

# Wegweiser der Pfarren Deutsch Schützen und St. Kathrein

OKT./NOV. 2025, Nr. 350 – Inhaber, Herausgeber, Druck: 7474 Pfarramt Deutsch Schützen, Untere Hauptstr. 29



Ich lade euch herzlich zur Einrichtung und Eröffnung des Seelsorgeraum ein:  
Maria Weinberg/Unteres Pinkatal!  
Termin: 19. Oktober 2025, Beginn 09.30, Pfarrkirche Deutsch Schützen

## GOTTESDIENSTORDNUNG

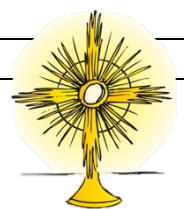
MO 29. 09. 17.00 Deutsch Schützen – **Erzengelfest: Michael, Gabriel und Rafael**  
Mf: + Maria Knopf u. Sohn Stefan TO

**Beginn des Rosenkranzmonats - Oktober**



MI 01. 10. 16.30 Harmisch – **Rosenkranzgebet**, anschl.  
Mf: auf eine gute Meinung, Nr. 56

SA 04. 10. 10.00 Höll – **Anbetungstag**  
Mf: + Ignaz u. Gisela Unger, Nr. 26  
anschl. **Anbetungstag** und **eucharistischer Segen**



14.00 Deutsch Schützen  
**Trauung:** Michelle & Florian Paukovits  
**Hl. Amt:** auf die Meinung der Brautleute  
Neubaugasse 3



**SO 05. 10. 27. Sonntag im Jahreskreis**

08.30 St. Kathrein  
Mf: + Kantorin Anna Wallner (Pfarre)


10.00 Deutsch Schützen  
**Hl. Amt:** + Emil Marton und Johann Zottler, Untere Hauptstr. 66  
**Hl. Amt:** + Josef u. Erna Pomper u. Bruder Ewald, Brunnenfeldgasse 4


**Ewiges Licht** Familie Marton/Seemann, Deutsch Schützen, Untere Hauptstr. 66  
Familie Ehrenhöfer, St. Kathrein, Feldgasse 1

MO	06. 10.	16.30	<b>Deutsch Schützen – Rosenkranzgebet, anschl.</b> Mf: + Irma Wachter TO
----	---------	-------	---

MI	08. 10.	16.30	<b>St. Kathrein – Rosenkranzgebet, anschl.</b> Mf: + Maria Knopf TO
----	---------	-------	--


SA	11. 10.	16.30	<b>Harmisch – Rosenkranzgebet, anschl.</b> Mf: + Eduard u. Hedwig Stubits, Nr. 45
----	---------	-------	--

SO 12. 10. Erntedankfest - 28. Sonntag im Jahreskreis			
	08.30	<b>St. Kathrein</b> <b>Segnung der Erntegaben &amp; Segnung der renovierten Orgel</b> Mf: zur schuldigen Danksagung, Feldgasse 17 Mf: + Franz u. Theresia Csencsits u. Angehörige, Feldgasse 1	
	10.00	<b>Deutsch Schützen</b> <b>Segnung der Erntegaben</b> <b>Hl. Amt:</b> + Eduard u. Kamilla Wiesler, Untere Hauptstr. 6 <b>Hl. Amt:</b> auf eine gute Meinung, Obere Hauptstr. 10 <b>Hl. Amt:</b> + Werner Unger TO	
<b>Ewiges Licht</b>		Familie Milkovics, Deutsch Schützen, Akazienweg 11 Familie Stubits, Harmisch 3	

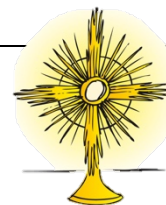
MO	13. 10.	17.00	<b>Deutsch Schützen – Fatimafeier</b> Geführt von: Hw. Kaplan Zoltán Csiki Rosenkranz und Anbetung – Beichtgelegenheit <b>Hl. Amt:</b> + zur immerwährenden Hilfe Mariens Eisenberg, Dorfstr. 52 <b>Für den Frieden der Welt! Für geistliche Berufe! Für die Festigung im Glauben!</b>	
----	---------	-------	---	---

MI	15. 10.	16.30	<b>Kr. Ehrendorf – Rosenkranzgebet, anschl.</b> Mf: + Othmar Pehr TO
----	---------	-------	---

Fr	17. 10.	17.30	<b>Eberau</b> Zur Einstimmung und Vorbereitung auf die <b>Eröffnung des Seelsorgeraums</b> für alle Pfarrgemeinderäte Mf: zu Ehren der Mutter Gottes anschl. <b>Anbetung</b>
----	---------	-------	--

SO 19. 10. Errichtung und Eröffnung des Seelsorgeraums Maria Weinberg/Unteres Pinkatal			
	09.30	<b>Deutsch Schützen</b> <b>Hl. Amt:</b> + Margaretha Schlaffer u. Angehörige, Brunnenfeldgasse 4 <b>Hl. Amt:</b> + Felix u. Irma Taschler u. Angehörige, Kapellenstr. 15 <b>Leitung:</b> Hw. Diözesanbischof Dr. Ägidius Zifkovics <b>Gestaltung:</b> Chor – Like a Rainbow Anschließend <b>Agape</b> am Kirchenplatz!	
<b>Ewiges Licht</b>		Familie Kopfensteiner, Deutsch Schützen, Untere Hauptstr. 31 + Johanna Stubits, Harmisch TO	

MO	20. 10.	17.00	<b>Kr. Ehrendorf – Anbetungstag</b> <b>Hl. Amt:</b> + Gatten u. Vater Stefan Szendi u. Tochter Mag. Christine Szendi u. Familienangehörige, Nr. 36 anschl. <b>Anbetungstag</b> und <b>eucharistischer Segen</b>
----	---------	-------	--



MI	22. 10.	16.30	<b>Eisenberg – Rosenkranzgebet, anschl.</b> Mf: zur immerwährenden Hilfe Mariens u. Frater Matthias Meczywor Dorfstr. 52 Mf: + Großeltern u. Geschwister der Familien Kainz u. Lang, Dorfstr. 66
----	---------	-------	---

SA	25. 10.	16.30	<b>Kr. Ehrendorf – Rosenkranzgebet, anschl.</b> Messfeier
----	---------	-------	--

<b>SO</b>	<b>26. 10.</b>	<b>30. Sonntag im Jahreskreis – Ende der Sommerzeit</b> <b>Nationalfeiertag</b>	
-----------	----------------	--	--

	08.30	<b>St. Kathrein</b> Mf: + zur immerwährenden Hilfe Mariens, Feldgasse 17
	10.00	<b>Deutsch Schützen</b> <b>Hl. Amt:</b> + Angehörige der Familie Krutzler, Untere Hauptstr. 6 <b>Hl. Amt:</b> + Eduard u. Elisabeth Baumann, Untere Hauptstr. 27
	14.00	<b>Inzenhof</b> <b>Friedensmesse</b> in der St. Emmerichskirche
<b>Ewiges Licht</b>		Familie Rabold, Eisenberg, Dorfstr. 14 Familie Ehrenhöfer, St. Kathrein, Feldgasse 1



MO	27. 10.	16.30	<b>Deutsch Schützen – Rosenkranzgebet, anschl.</b> Mf: + Elsa Windisch TO
----	---------	-------	--

MI	29. 10.	16.30	<b>Höll – Rosenkranzgebet, anschl.</b> Mf: zur schuldigen Danksagung für die Eltern und das Gute das sie getan haben Nr. 26
----	---------	-------	---

FR	31. 10.	17.00	<b>Eisenberg</b> <b>Hl. Amt:</b> + Stefan u. Wilhelmine Horvath, Dorfstr. 52 <b>Hl. Amt:</b> + Franz Oswald, Schmiedenweg 3 <b>Hl. Amt:</b> + Johann u. Hilda Stumpf TO <b>Hl. Amt:</b> + Hermann Wolf TO anschließend <b>Friedhofsgang</b> und <b>Gräbersegnung</b>
----	---------	-------	---


### GEDANKEN ZU ALLERHEILIGEN UND ALLERSEELEN!


Am **1. November** gedenken wir aller Heiligen, die wir aus dem Heiligenkalender kennen, aber auch jener, die uns auf dem Weg des Glaubens ein Beispiel gegeben haben und nicht in einem offiziellen Verzeichnis aufscheinen.

Menschen, die versucht haben, der Botschaft Jesu zu folgen und auch ihren Alltag zu heiligen. Nicht nur in den Tag hinein zu leben, sondern bewusst zu leben. Nicht alles als selbstverständlich hinzunehmen, sondern auch dankbar zu sein. Nicht meinen, alles hänge nur von mir ab, sondern Gott auch das alltägliche Leben in die Hände zu legen. Vor dieser Herausforderung standen die Heiligen und stehen auch wir heute.

Wenn wir am **2. November** aller Toten gedenken, bedeutet dies auch, dass wir das Leben der Verstorbenen ehren und heiligen. In Wertschätzung und Liebe erinnern wir uns an die Verstorbenen und erhoffen für sie den Frieden über den Tod hinaus. Wenn wir diesen Tag begehen, dann glauben wir an ein Leben nach dem Tod, an die Hoffnung auf die Auferstehung und die Vollendung in Gott.

Eine Vollendung bei Gott setzt einen Anfang im Leben voraus. Der Glaube ist keine billige Vertröstung auf ein Jenseits. Gott will, dass es uns hier und jetzt gut geht, denn unser Gott ist ein Gott des Lebens und der Lebenden. Die Verstorbenen gehen nicht verloren. Gott nimmt sie in sein Reich auf. So gibt es ein tiefes verbunden sein der Menschen, die hier und jetzt leben und derer, die schon zu Gott heimgegangen sind. Der Tag Allerseelen lädt uns zu einer stillen Feier der Gemeinschaft aller Lebenden und aller Verstorbenen ein. Bleiben wir im Gebet mit unseren Verstorbenen verbunden.

SA	01. 11.	Allerheiligen	
	08.30	<b>St. Kathrein</b> Mf: + Franz u. Maria Ehrenhöfer u. Angehörige, Feldgasse 1 Mf: + Angehörige der Familie Baminger, Feldgasse 17 anschließend <b>Friedhofsgang</b> und <b>Gräbersegnung</b>	
	10.00	<b>Deutsch Schützen</b> <b>Hl. Amt:</b> + Hermann Mayer, Untere Hauptstr. 42 Hl. Amt: + Anton Windisch u. Angehörige, Untere Hauptstr. 27 Hl. Amt: + Franz Unger, Kapellenstr. 15 anschließend <b>Friedhofsgang</b> und <b>Gräbersegnung</b>	
	14.30	<b>Harmisch</b> Mf: + Gatten Eduard Szendi, Nr. 30 Mf: + Georg u. Anna Stubits u. Angehörige, Nr. 3 Mf: + Johanna Stubits TO Mf: + Joseph Stubits, Nr. 43 anschließend <b>Friedhofsgang</b> und <b>Gräbersegnung</b>	
	<b>Ewiges Licht</b>	Familie Unger, Deutsch Schützen, Kapellenstr. 15 Familie Ehrenhöfer, St. Kathrein, Feldgasse 1	

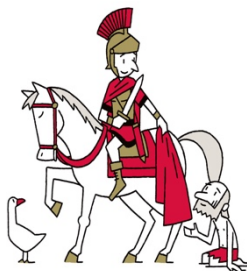
SO	02. 11.	Allerseelen	
	08.30	<b>St. Kathrein</b> Mf: + für alle Verstorbenen, Vermissten u. Gefallenen	
	10.00	<b>Deutsch Schützen</b> <b>Hl. Amt:</b> + für alle Verstorbenen, Vermissten u. Gefallenen	
	16.00	<b>Edlitz</b> Mf: + Eltern Johann u. Maria Pree und Bruder Alfred, Nr. 22 anschl. <b>Friedhofsgang</b> und <b>Gräbersegnung</b>	
	<b>Ewiges Licht</b>	Familie Unger, Deutsch Schützen, Kapellenstr. 15 + Angehörige, Harmisch 43	

MO	03. 11.	17.00	<b>Deutsch Schützen</b> Mf: + Wilhelm Wiesler TO Mf: + Werner Unger TO
----	---------	-------	--

MI	05. 11.	15.00	<b>Kr. Ehrendorf</b> Mf: + Othmar Pehr TO anschl. <b>Friedhofsgang</b> und <b>Gräbersegnung</b>
----	---------	-------	---

SA	08. 11.	17.00	<b>Höll, Vorabendmesse</b> Mf: + Stefan u. Gisela Windisch, Nr. 26
----	---------	-------	---

<b>SO</b>	<b>09. 11.</b>	<b>32. Sonntag im Jahreskreis – Weihetag der Lateranbasilika</b>	
	08.30	<b>St. Kathrein</b> Mf: + Franz Oswald u. Angehörige der Familie Knöbl, Feldgasse 1	
	10.00	<b>Deutsch Schützen</b> <b>Hl. Amt:</b> zur schuldigen Danksagung, Angergasse 8 <b>Diamantene Hochzeit:</b> Helmut & Erna Kröpfl <b>Hl. Amt:</b> + Eltern Franz u. Anna Mayer u. Geschwister, Untere Hauptstr. 42 <b>Hl. Amt:</b> + Martin u. Maria Knopf und Angehörige, Untere Hauptstr. 36	
	<b>Ewiges Licht</b>	Familie Kröpfl, Deutsch Schützen, Angergasse 8 Familie Ehrenhöfer, St. Kathrein, Feldgasse 1	



<b>DI</b>	<b>11. 11.</b>	<b>Martin von Tours</b>	
	10.00	<b>Deutsch Schützen</b> Mf: + Wohltäter (Stiftungsmesse)	
	15.00	<b>Weintaufe</b> in der Martinskirche	
<p><i>Guter Gott, wir danken dir für den heiligen Martin. Wir danken dir, dass er mit dem Bettler geteilt hat. Wir danken dir für alle Menschen, die wie Martin sind und mit Anderen teilen. Schenke auch uns offene Augen, damit wir sehen, wo andere Menschen unsere Hilfe brauchen. Schenke uns ein offenes Herz, damit wir wirklich wie Martin teilen können.</i></p>			

MI	12. 11.	17.00	<b>Edlitz</b> Mf: + Berta Meyerhofer TO
----	---------	-------	--

SA	15.11.	17.00	<b>Eisenberg, Vorabendmesse</b> Mf: + Franz Oswald, Schmiedenweg 3 Mf: + Irene Weber TO Mf: + Julius Faustner TO Mf: + Schwiegereltern u. Geschwister (Punitz) Familie Lang, Dorfstr. 66
----	--------	-------	--

<b>SO</b>	<b>16. 11.</b>	<b>33. Sonntag im Jahreskreis</b>	
	08.30	<b>St. Kathrein</b> Mf: + Johanna Palkovits, Feldgasse 1	
	10.00	<b>Deutsch Schützen</b> <b>Hl. Amt:</b> + Anton u. Rosa Unger u. Angehörige, Kapellenstr. 15 <b>Hl. Amt:</b> + Gisela Ott TO	
	<b>Ewiges Licht</b>	Familie Unger, Deutsch Schützen, Kapellenstr. 15 Familie Stubits, Harmisch Nr. 3	



MO	17. 11.	17.00	<b>Deutsch Schützen</b> Mf: + Margaretha Wachter TO		
MI	19. 11.	17.00	<b>St. Kathrein – Elisabeth von Thüringen</b> Messfeier		
SA	22. 11.	10.30	<b>Harmisch – Cäciliafeier</b> Mf: zur schuldigen Danksagung, Nr. 41 Mf: + Johanna Stubits TO Mf: + Kantoren, Sänger, Mesner und Gönner der Kirchen		
		17.00	<b>Kr. Ehrendorf, Vorabendmesse</b> Mf: + Othmar Pehr TO		
SO	23. 11.	<b>Christkönigssonntag</b>			
		08.30	<b>St. Kathrein</b> Mf: zur schuldigen Danksagung, Feldgasse 17		
		10.00	<b>Deutsch Schützen – 2. Anbetungstag</b> <b>Hl. Amt:</b> + Paul u. Elisabeth Weber, Winzerstr. 23 <b>Hl. Amt:</b> zur schuldigen Danksagung, Kapellenstr. 48		
		<b>Ewiges Licht</b>	Familie Weber, Deutsch Schützen, Winzerstr. 23 + Angehörige, Harmisch 43		
MO	24. 11.	17.00	<b>Deutsch Schützen</b> Mf: + Irma Wachter u. Sohn Josef		
DI	25. 11.	<b>Hl. Katharina</b>			
			<b>St. Kathrein</b>		
		17.00	Mf: zur immerwährenden Hilfe Mariens, Feldgasse 1		
<i>Die hl. Katharina zählt zu den 14 Nothelfern und gilt als Helferin bei den Leiden der Zunge und Sprachschwierigkeiten. Sie ist Schutzpatronin der Schulen, Fakultäten, der Näherinnen und Schneiderinnen.</i>					
MI	26. 11.	17.00	<b>Harmisch</b> Messfeier		

### WER BIN ICH FÜR DICH?

Diese Frage stellt Jesus uns allen. Das Evangelium, in dem Jesus die Jünger fragt: „Für wen halten die Menschen den Menschensohn?“, ist uns allen vertraut.

Die damaligen Menschen haben verschiedene Ideen gehabt, wer Jesus Christus sein könnte. Seine „Landsleute“ aus Nazareth waren sich klar, er ist der Sohn des Zimmermanns. Andere Menschen haben schon damals erkannt, dass Jesus nicht irgendjemand, sondern eine besondere Person ist. Darum dachten sie, er müsste ein wiedergekommener Prophet sein. Zum Beispiel: Jeremia, Jesaja, Elija oder gar Johannes der Täufer.

Das sind auch die Antworten, die die Apostel Jesus auf seine Frage: **„Für wen halten die Menschen den Menschensohn?“** geben.

Doch Jesus belässt es nicht dabei, was andere über ihn denken, oder wofür andere ihn halten, sondern er fragt weiter: „Für wen aber haltet ihr mich?“ Petrus ist es der die Stimme ergreift und bekennt: **„Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes.“** Ein ganz klares Bekenntnis, das Jesus als vom Vater selber inspiriert aussieht.

Die vor 2000 Jahren gestellte Frage Jesu an seine Jünger bleibt aktuell bis heute, denn auch uns stellt er diese Frage. Jesus ist der Sohn Gottes, wahrer Mensch und wahrer Gott, der Erlöser der Welt. All das sind wichtige Antworten, aber kommen sie wirklich aus dem Innersten des Menschen?

Darum fragt Jesus: **„Wer bin ich für dich?“** Wir müssen uns immer wieder die Frage stellen, welche Rolle Jesus in unserem Leben spielt und wer er wirklich für uns ist. Denn nur so können wir eine persönliche Beziehung zu ihm aufbauen. Im Zusammenhang mit dem Bekenntnis des Petrus und der anderen Jünger ruft Jesus zur Nachfolge auf. Dies tut er auf eine besondere Weise, indem er die Jünger aufruft, hinter ihm herzugehen.

**„Hinter jemanden herzugehen“** bedeutet jedoch etwas ganz anderes. Folgen kann ich jemanden aus der Ferne, hinter jemanden herzugehen erfordert Nähe. Ich muss diese Person im Blick haben und mit ihr in Kontakt sein.

Gleichzeitig erfordert es Vertrauen, weil ich mich auf den Weg dieser Person einlasse. Und weil ich auch direkt mit dieser Person in Verbindung gebracht werde. Unsere Entscheidung erfordert Mut zum Bekenntnis. Das spricht auch Jesus deutlich an, indem er den Jüngern keine falschen Versprechungen macht, sondern ihnen verheißt, dass Nachfolge im Sinne von „Hinterhergehen“ auch Teilhabe an seinem Kreuz bedeutet.

In einer Zeit in der viele Menschen sich nicht mehr binden wollen, fordert Jesus von genau diese Verbindlichkeit, ohne die es in der Beziehung zu ihm nicht geht! Er selber bindet sich an uns, indem er uns zusagt: **„Bei uns zu bleiben bis zum Ende der Welt.“**

Jeder, der dieses Angebot annimmt, wird Bruder und Schwester Jesu und somit Kind Gottes. Im Johannesevangelium lesen wir diese Zusage Gottes, dass er **„allen, die ihn aufnehmen, die Macht gab, Kinder Gottes zu werden.“**

Die Gotteskindschaft, ist das größte Geschenk, das er uns macht. Gott geht eine unauflösliche Bindung mit uns Menschen in Jesus Christus ein.

Wer also ist er für uns persönlich? Eine Frage die wir uns immer neu stellen müssen und deren Antwort wohl niemals ganz abgeschlossen ist. Als Kind haben wir eine andere Beziehung zu Gott, wie als Erwachsener. Wenn wir im Berufsleben stehen, schaut die Beziehung anders aus als wenn wir in der Pension sind. In Gesundheit anders als in Zeiten der Krankheit. Wichtig ist bei dieser Entwicklung, dass unsere Beziehung zu Jesus sich mehr und mehr vertiefe.

Eine Beziehung hat als Fundament **„Vertrauen“** und Zeit, die man sich für den anderen, in dem Fall natürlich für Jesus nimmt. Wenn Jesus für uns wirklich der Erlöser und Retter ist, dann müssen wir uns an ihm festhalten, nicht auf falsche Sicherheiten bauen, sondern ihm ganz vertrauen.

Darum ist es wichtig, ihn kennen zu lernen, indem wir sein Wort in uns wirken zu lassen. Wir müssen lernen, auf seine Stimme zu hören und ihn zu erkennen.

Gerade in unserer schnelllebigen und lauten Zeit, ist es leicht, Gottes leise Stimme zu überhören und ihn im Rampenlicht der Welt zu übersehen. Die deutliche und hoffnungsbringende Botschaft des Evangeliums ist es, die er uns mit auf den Weg gibt. Er selber geht voran, damit wir hinter ihm hergehen können.

„Wer bin ich für dich?“ Diese Frage muss jeder von uns persönlich beantworten. Doch egal wie diese Antwort letztlich formuliert ist, sie muss im Kern die Wahrheit beinhalten, die der heilige Franziskus von Assisi in den Worten zusammengefasst hat: „Mein Gott und mein Alles!“



### IM MONAT OKTOBER VEREHREN WIR MARIA ALS ROSENKRANZKÖNIGIN!

Der Rosenkranz ist ein meditatives und betrachtendes Gebet. Warum empfiehlt uns die Kirche dieses Gebet. So dürfen wir uns nach dem Inhalt des Rosenkranzgebetes fragen:

Die Grundgebete: Das Glaubensbekenntnis, das Vaterunser und das oftmalige Ave-Maria sind der Rahmen für die liebevolle Vertiefung in die Heilsgeheimnisse Gottes.

Der Hauptinhalt des Rosenkranzes ist die Botschaft: „Gott hat uns erlöst durch seinen Sohn Jesus Christus, den Sohn der Jungfrau Maria.“ Und dieser Glaubensinhalt wird entfaltet entsprechend den Geheimnissen des Lebens Jesu.

Das Leben Jesu soll uns Christen unendlich viel bedeuten. In seinem Sohn hat Gott sein Heil offenbart. Im Rosenkranzgebet begegnet uns all das, was Gott aus Liebe zu uns Menschen um unseres Heils willen gewirkt hat.

Das Rosenkranzgebet soll uns zu einer tieferen Sicht hinweisen, worauf es wirklich ankommt. Unser Leben ruht in Gottes Hand. Maria kennt keinen anderen Wunsch, als uns zu Jesus, ihrem Sohn hinzuführen. Lassen wir uns an der Hand Mariens durchs irdische Leben führen.

Ich lade euch ein, bewusst den **Rosenkranz** zu beten, um unser Leben unter den Schutz der Gottesmutter zu stellen. Alles was uns bewegt, dürfen wir durch die Hände Mariens durch Jesus vor Gott bringen. In Liebe dürfen wir Gott unser ganzes Herz schenken.

Besonders in der Feier der heiligen Messe können wir mit dem Geheimnis Christi aufs innigste verbunden werden. Hier bewahrheitet sich wieder der Grundsatz: „Durch Maria zu Jesus.“

Gott soll auch in unserem Leben dieses Wunder wirken, dass unser alltägliches Wasser verwandelt wird in den Wein der göttlichen Liebe. Dies wünsche ich Euch von ganzem Herzen.

*Dechant Pfarrer Karl Schlögl*